



## Bio-Produkte als Grundnahrungsmittel – BNN begrüßt Empfehlungen des Bürgerrats

**Der Bundesverband Naturkost Naturwaren (BNN) begrüßt wesentliche Punkte der vom Bürgerrat „Ernährung im Wandel“ vorgeschlagenen Maßnahmen zur Transformation der Ernährung, die am 14. Januar 2024 an den Bundestag übergeben wurden.**

Ein Kernpunkt der Empfehlungen ist aus Sicht des BNN die Wertschätzung von Bio-Produkten als Grundnahrungsmittel. Der Bürgerrat schlägt vor, die Verfügbarkeit und Bezahlbarkeit von Bioprodukten zu erhöhen, indem beispielsweise die Mehrwertsteuer auf Bio-Obst und -Gemüse auf 0 Prozent gesenkt wird. „Diese Empfehlung des Bürgerrats wäre nicht nur im Interesse der Verbraucher\*innen, sondern auch ein wichtiger Anreiz hin zu einer nachhaltigeren Lebensmittelproduktion und in der Folge zu einem ökologischeren Konsum von Lebensmitteln“, kommentiert Kathrin Jäckel, BNN-Geschäftsführerin, die Empfehlung des Bürgerrats.

Ebenso bedeutsam ist aus Sicht des BNN der Vorschlag des Bürgerrats, kostenfreies Mittagessen für alle Kinder bereitzustellen, wobei mindestens 30 Prozent der Lebensmittel aus ökologischer Produktion stammen sollen. Mit dieser Maßnahme sollen die Bildungschancen und die gesundheitlichen Vorteile verbessert und gleichzeitig die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft gefördert werden.

Auch die Auseinandersetzung mit dem Thema Lebensmittelverschwendung und die damit verbundene Absicht endliche Ressourcen zu schützen begrüßt der BNN. Aus Sicht des Bürgerrats ist es unethisch Lebensmittel zu entsorgen, die genießbar sind, während Menschen Hunger leiden. Der Bio-Fachhandel engagiert sich schon lange bei der Vermeidung von Lebensmittelverschwendung. Eine Befragung der BNN-Mitgliedsunternehmen hat gezeigt, dass alle Befragten bereits eine Vielzahl an Maßnahmen nutzen, um der Verschwendung von Lebensmitteln vorzubeugen: Diese werden u.a. mit einem reduzierten Preis verkauft oder auch sozialen Einrichtungen zur Verfügung gestellt.

Der BNN betont die Wichtigkeit der hier genannten Empfehlungen für die Verwirklichung einer gerechteren, gesünderen und nachhaltigeren Lebensmittelwirtschaft. Der Verband appelliert an die Politik, diese Vorschläge ernst zu nehmen und in konkrete politische Maßnahmen umzusetzen. „Die Lösungen liegen bereits alle auf dem Tisch und dankenswerterweise hat der Bürgerrat einige von ihnen mehrheitlich bestätigt. Jetzt ist es an der Politik, endlich die Weichen für eine echte Ernährungswende zu stellen, die Menschen und Umwelt gleichermaßen nützt“, so Jäckel.

*Nachfolgend der Link zu den Empfehlungen des Bürgerrats „Ernährung im Wandel“ an den Deutschen Bundestag:*

[https://www.bundestag.de/resource/blob/984354/39efba25c218ee935e26f786abbce81c/Empfehlungen\\_buergerrat.pdf](https://www.bundestag.de/resource/blob/984354/39efba25c218ee935e26f786abbce81c/Empfehlungen_buergerrat.pdf)



**SPERRFRIST 11.12.23, 9:00 Uhr**

### Über den BNN:

Der Bundesverband Naturkost Naturwaren e.V. vertritt die Unternehmen der Naturkost- und Naturwarenbranche. Der Verband verabschiedet besondere Qualitätsrichtlinien für den Naturkostfachhandel, die über die gesetzlichen Anforderungen für Bio-Produkte hinausgehen. Insgesamt beschäftigen die BNN-Mitgliedsunternehmen rund 18.000 Mitarbeiter\*innen, darunter über 1.000 Auszubildende. Der deutsche Naturkostgroßhandel erwirtschaftete im Jahr 2022 einen Umsatz von gut 2,13 Milliarden Euro. Für den Naturkostfachhandel in Deutschland lässt sich daraus ein Umsatzvolumen von 3,83 Milliarden Euro mit Bio-Lebensmitteln und Naturwaren hochrechnen.

### Kontakt für die Medien:

Bundesverband Naturkost Naturwaren (BNN) e.V.

**Hans F. Kaufmann**

Leiter Kommunikation/Pressesprecher

Tel. +49 (0)30 / 847 12 24-51 | Mobil +49 (0)160 / 923 378 11 | [kaufmann@n-bnn.de](mailto:kaufmann@n-bnn.de)